

Weihnachts-Stammespost 2010



Die wichtigsten Stammestermine für das 1. Halbjahr 2011:

- Stammeswinterlager vom 05. - 08.01. (ab Wölflinge)
- Völkerballturnier für Alle am Samstag, den 12.02.
- Stammeszeltlager für Alle vom 01. - 05.06.
- Pfadfinder-Grillabend am Samstag, den 04.06.
- Sommerlager der Wölflinge vom 02. - 07.08.
- Schweden-Großfahrt vom 30.7. - 13.08. (ab Jupistufe)

Alle weiteren Termine findet Ihr im Terminüberblick...

Liebe Askolaner, liebe Freunde & Förderer,

Mit dieser Weihnachts-Stammespost berichten die Pfadfinder von Ereignissen des mittlerweile fast vergangenen Jahres und zeigen auf welche Anschaffungen wir in diesem Jahr durch Ihre/Eure Förderbeiträge und Spenden tätigen konnten. Alle Stammesmitglieder erhalten außerdem das aktuelle Stammesfoto als kleines Adventsgeschenk.

Für das nächste Jahr haben wir Askolaner uns einiges vorgenommen: Die wichtigsten Termine kann man im rechten

Infokasten nachlesen. Alle weiteren Termine gibt es in dem Terminüberblick, welcher dieser Stammespost beiliegt.

Nun bleibt mir nur noch allen Askolanern, Freunden und Förderern eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen. Tausend Dank für Euer Engagement in diesem Jahr!!

Gut Pfad

Erik Böttcher

Stammesvorsitzender

Regelmäßig informiert?

Mindestens einmal im Monat versenden wir die Stammespost, unser Newsletter für Mitglieder, Eltern, Freunde und Förderer des Pfadfinderstamms per E-Mail. Derzeit haben wir rund 120 E-Mail-Adressen im Verteiler.

Falls Du bisher von uns noch keinen Newsletter per E-Mail erhalten hast, dann melde Dich doch bei uns. Wir tragen Dich in den Newsletter ein:

erik@dpsg-bretten.de

Noch aktueller informieren wir über den Microbloggingdienst Twitter.

Die aktuellsten Nachrichten findet man im oberen Bereich auf unserer Homepage oder direkt unter:

www.twitter.com/pfadibretten



Learning by Doing!



Die Couch ist da!
In Pforzheim suchte sich die Gruppe gemeinsam die Einrichtung unseres Stammesheims aus.

Anschaffungen im Jahr 2010

Dank der Spenden von Unternehmen und Privatpersonen, sowie der Mitgliedsbeiträge unserer Freunde und Förderer, dem Förderverein unter der Leitung von Inge Kleiber, konnten wir in diesem Jahr für unseren Stamm wichtige Investitionen für unsere Stammes Zukunft tätigen. Folgendes (Investitionen ab 50€) hat der Trägerverein des Pfadfinderstamms Askola e.V. für unseren Stamm angeschafft:

Eine **Eckbank mit Tisch**, eine **Couch** und **Regale** wurden im Gesamtwert von 1657,90 € für die Einrichtung unseres Stammesheims gekauft.

Für unsere Fahrten und Lager kauften wir im Mai zu einem Preis von 364,70 € vier **Gruppenkocher** und ein **Lagerfeuerpopcorntopf** ein.

Außerdem wurden drei Grup-

penzelte, sogenannte **Kohten**, zum Gesamtpreis von 1080,15 € angeschafft.

Da der Stamm immer größer wird und dementsprechend auch große Mengen an Stammesmaterial bewegt werden, schafften wir im November einen **Stammesanhänger** zum Preis von 1878,99 € an. Für unseren Stand auf dem Weihnachtsmarkt kauften wir einen **Glühweintopf** zum Preis von 100,79 €.

Als Sachspende erhielten wir eine **Tischtennisplatte**, sowie einen **Tischkicker**.

Insgesamt wurde vom Trägerverein in diesem Jahr Anschaffungen von rund 5.000 € getätigt. Aufgrund des Zuwachs in den Kinderstufen (neue Biberstufe, mehr Wölflinge) planen wir für das nächste Jahr den Kauf von zwei Weißzelten.

Aus dem Förderverein

Als Vorsitzende des Pfadfinder-Fördervereins möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei den Kuchen Spendern unseres Kuchenverkaufs im Oktober. Es war lobenswert wie das geklappt hat. Ich bin stolz auf alle Pfadfinder-Eltern. Ohne Sie hätte der Kuchenverkauf nicht stattfinden können. Wir nahmen 428,54 € ein, diese kommen Ihren Kindern zu Gute. Vielen Dank!!

Auch in diesem Jahr warb ich bei verschiedenen Unternehmen um finanzielle Unterstützung für die Pfadfinder. Zahlreiche Unternehmen und auch Privatpersonen gaben eine Spende, die für Investitionen aber auch für Ermäßigungen bei Fahrten und Lagern für sozial schwächer gestellte Familien genutzt werden.

Regelmäßig unterstützen 23 Menschen die Pfadfinder als Mitglied unseres Freundes- und Fördererkreises. Herzlichen Dank an die Förderer. Mit einer jährlichen Spende von mind. 20 € können auch Sie Pfadfinder-Fördermitglied werden.

**Ich freue mich Sie im Förderverein zu begrüßen.
Die Pfadfinder haben die Unterstützung verdient!!**



GutPfad

Inge Kleiber

**Vorsitzende
des Pfadfinder-Fördervereins**

**Kräftiges Werkeln im
Stammesheim:**

Alle helfen mit...



... damit wir
pünktlich das
Stammesheim
einweihen
können!

Rückblende: Das Jahr 2010

Im Jahr 2010 waren die Gruppen unseres Stamms ständig auf Achse. Nicht nur regelmäßig zu den Gruppenstunden trafen sich die Gruppen, sondern auch auf Fahrt und Lager:

Die Zeltsaison eröffnete die Pfadfinderstufe bereits am 03. Januar, da sie zu einem **Winterhaijk** in den Schwarzwald aufbrach und beim Mooskopfturm in der Kohte übernachtete. Anschließend traf sich der gesamte Stamm zu einem **Stammes-Winterlager** in einer Hütte bei Oppenau.

In den Faschingsferien unternahmen die Jungpfadfinder- und Pfadfinderstufen jeweils eine **Übernachtungsaktion** in einer Blockhütte. Die Wölflinge hatten die Möglichkeit am **Kinderfasching** der Pfarrei teilzunehmen.

Am **Thinking Day** trafen sich einige Stammesmitglieder zu besonders früher Stunde zu einer Frühschicht: Eine Andacht mit anschließendem Frühstück. Anschließend gingen einige von ihnen z.T. in Pfadfinderklufft in die Schule.

Ende Februar erlebte die Kooperationsband einen lustigen Abend unter anderem mit Karaoke gemeinsam mit Schülern der Eduard-Spranger-Schule in Oberderdingen.

Im März war einiges in unserem Stamm los: Die Wölflingsleiter stellten unseren Pfadfinderstamm auf dem Erstkommunionkinder-Infonachmittag ausführlich vor; wir richteten das **3. Brettener Völkerballturnier** für 13 Kinder- und Jugendmannschaften aus und belegten den 1. und 5. Platz in Mineturnier, sowie den 2. Platz im Maxiturnier; bei sonnigem Wetter sammelte der Stamm im Frühjahr wieder **Altpapier** und am letzten Märzwochenende nahmen Michael und Erik am Jahrestreffen des **Untermerzbacher Kreis** teil und konnten einige Anregungen für unseren Stamm gewinnen. Anfang April wurde im Rahmen einer Stammesnacht die neuen **Jugendräume im Bernhardushaus** – nach mehreren Arbeitseinsätzen – eingeweiht. Einen großen Dank geht an die Pfarrgemeinde, die die Finanzierung der Jugendräume übernommen hat. Im Mai lud der

Stamm zum alljährlichen **Pfadfinder-Grillabend** ein. In den Pfingstferien nahm unser Stamm am **Bezirkspfingstlager** teil, anschließend fuhren die Jupfis und Pfadis an die Lahn zum **Kanufahren**.

Auch an der **Fronleichnamsprozession** nahm eine Abordnung des Stamms teil. Mindestens einmal im Jahr fahren wir auf ein Singewettstreit: In diesem Jahr besuchten wir den **Bamberger Singewettstreit** des BdP-Horsts Seeadler Bamberg.

Ein Teil der Leiterrunde besuchten die **Pfadfinderfeste** der Stämme Blankenloch und Rheinsheim.

In den Sommerferien unternahmen die Jungpfadfinder und Pfadfinderstufe eine **Großfahrt nach Schottland**. Man wanderte in den schottischen Highlands und paddelte mehrere Tage auf dem Loch Ness. Außerdem besichtigten die Pfadis London und Edinburgh. Die Wölflinge unternahmen eine **Sommerfahrt in den Schwarzwald**: In Oberkirch quartierten sie sich in ein Stammesheim ein und erlebten lustige Tage.

Über 50 Kinder konnten am **Pfadfinder-Schnupperrachmittag**, welches wir im Rahmen des Kinderferienprogramms anboten, das Abenteuer Pfadfinden in einem Postenlauf und einem großen Lagerfeuer in unserer Theaterjurte kennenlernen.

Alle zwei Jahre lädt das Team des **Handwerkerhofs** zu einem Singewettstreit – Einige Jupfis und Pfadis radelten den Neckar entlang zum Handwerkerhof und belegten in der Kategorie "Junge Fahrtengruppen" den ersten Platz.

Anfang Oktober nahmen die Pfadfinder zum letzten Mal an der **Altpapiersammlung** teil.



Kurz vor den Herbstferien wurde die 4. Stufe unseres Stamms gegründet: Die **Biberstufe** unter Leitung von Elke Böhm.

Die Herbstferien stehen seit Gründung des Stamms den Gruppen zur individuellen Gestaltung zur Verfügung: So fuhren die Wölflinge auf ein dreitägiges **Herbstlager**, die Jupfis und Pfadis nutzten unser Heim für kleinere Heimlager.

Am Jugendsonntag gestaltete unser Stamm den Gottesdienst aktiv mit. Im Anschluss daran trat in der zweiten **Stammesversammlung** Tatjana „Tati“ Beisel von ihrem Amt als Stammesvorsitzende zurück. Neue StaVöse wurde Elke Böhm, die mit Erik Böttcher als StaVo und Pfarrer Baader als Kurat die Geschicke des Stamms von nun an führen wird. Einige Kartons für die Aktion „Weihnachten aus dem Schuhkarton“ wurden in der Versammlung von den Gruppen abgegeben.

An der BDJ-Aktion „Weihnachtsmannfreie Zone“ beteiligten sich unsere Wölflinge. Sie verkauften echte **Schoko-Nikoläuse** nach dem Gottesdienst. Anfang Dezember betrieben alle Gruppen des Stamms gemeinsam einen **Stand auf dem Weihnachtsmarkt** in Bretten. Außerdem gestaltete die Kooperationsband den Weihnachtsmarkt in Oberderdingen musikalisch mit.

Zu guter letzt verteilten wir das **Friedenslicht** in Bretten in unserer Gemeinde, der Realschule und dem Gemeinderat.

Wir gehen auf Fahrt! Doch warum?

Ein wenig schizophren ist es ja: Zwei Wochen Großfahrt, Wälder, Seen, Liedersingen und Spaß haben, mit den Freunden am Feuer. Frei sein. Und dann der Moment, wenn man von Mücken zerstoichen, mit dreckiger Wäsche aber glücklich zu Hause ankommt und weiß:

Jetzt wartet wieder die Schule, das Studium oder die Arbeit. Die Stadt, Parties und eben alles was zum "normalen" Leben gehört. Man versucht, sich ein Stück Fahrtenromantik in den Alltag hinüberzuretten. Und trotzdem nimmt einen der alte Trott ganz schnell wieder in Beschlag. Da fasst man sich an den Kopf und fragt sich, was Pfadfinden und das Leben in der Gesellschaft überhaupt miteinander zu tun haben. Auf den ersten Blick scheinen beide Welten nebeneinander zu existieren. Im Sommer fahren die Kinder und Jugendlichen in die Natur, tragen Kluff und schlafen in Kohten. Sie bilden eine Art Miniatur-Gesellschaft, die eigenen Regeln folgt, die nach den Pfadfindergesetzen funktionieren. Den Rest des Jahres leben die Pfadfinder, wie jeder andere auch, treffen sich einmal in der Woche mit ihrer Gruppe, als gingen sie zum Tischtennis oder zum Klavierunterricht.

Pfadfinden – Hobby oder Lebenseinstellung?

Und doch ist die Pfadfinderei mehr als ein Hobby, hängt sie mit der Gesellschaft enger zusammen, als man meint. Denn die Werte, die die Kinder und Jugendlichen auf den Fahrten vermittelt bekommen und leben, nehmen sie mit in den Alltag. Der soziale Umgang, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, der Respekt vor der Natur. All das legen sie nicht ab wie ihre Hemden, wenn sie nach Hause kommen, sondern bringen es mit in die Schule, in den Beruf. Natürlich funktioniert das nicht wie bei einer Waschanlage: Vorne uninteressierte Jugendliche rein, hinten kritikfähige Erwachsene raus. Es hängt von der Sippe, vom Gruppenleiter und vor allem vom Jugendlichen selbst ab, was er aus seiner Pfadfinderzeit mitnimmt. Insgesamt jedoch fördert das Abenteuer Pfadfinden das soziale Engagement, sowohl im Stamm als auch in der Gesellschaft. Und wenn die meisten das Halstuch mit dem 20'sten Geburtstag an den Nagel hängen: In vielen lebt noch mit 40 ein kleiner Pfadfinder, der gelernt hat, dass es wichtig ist, selbst Verantwortung zu übernehmen, seinen Mitmenschen zu respektieren und die Umwelt zu achten. Der weiß: Es muss nicht alles so sein, wie es in unserer Gesellschaft als normal hingenommen wird. Darum gehen wir auf Fahrt!



Musik im Stamm? Na klar!

Wenn sich ein paar von uns treffen, ist eine Gitarre meistens nicht weit. Auf Fahrt hat immer jemand eine Gitarre dabei und auch im Stammesheim hängen drei Gitarren an der Wand. Abends in der Kohte, am Feuer, im Gruppenraum: Plötzlich hält sie einer auf den Knien und fängt leise zu zupfen an. Erst vorsichtig, nur für sich, dann markanter, bis die einzelnen Töne sich zu einer Melodie ordnen und die anderen mit dem Text einsetzen:

Schatten flackern am Ruinenrand.

Hat das Singen dich nicht längst gebannt?

Singen ist für uns weder Stimmtraining noch lästiges Notenentziffern, sondern ein Erlebnis. Wer mit uns singt und sich auf unsere Lieder einlässt, findet unsere Gemeinschaft und trägt selbst ein Stück dazu bei. Dazu gehört, dass jeder den anderen mit Selbstbewusstsein und Rücksichtnahme begegnet – gar nicht so einfach, wenn man es überhaupt nicht mehr gewohnt ist, gemeinsam zu singen. Dass Musik wichtig in unserem Stamm ist, zeigen die verschiedenen regelmäßigen Aktionen:

Die Singerunde - Jeden zweiten Gruppenstundendonnerstag des Monats sind alle Mitglieder zur Singerunde eingeladen. Da werden Kerzen entzündet, Tschai (ein spezieller Pfadfinder-Tee) gekocht und die Kekse aus dem Schrank geholt. Die Lieder erzählen von Fahrten, fernen Ländern und das große Abenteuer.

Die Kooperationsband - Seit über einem Jahr treffen sich Pfadfinder unseres Stamms gemeinsam mit Schülern der Eduard-Spranger-Schule – einer Schule für Geistigbehinderte - um zusammen Musik zu machen. Als Kooperationsband traten sie schon bei einigen Veranstaltungen auf. Aber vor allem lernen alle Beteiligten von einander und haben bei den legendären Übernachtungsaktionen viel Spaß!

Die Retter des Rock'n Roll - Wenn man unbestätigten Gerüchten Glauben darf, treffen sich auch einige Leiter regelmäßig um mit ihren E-Gitarren den Rock'n Roll am Leben zu halten. Nachdem Rüdiger und Erik ein halbes Jahr gemeinsam Gitarre spielten, gesellte sich Tatl als Sängerin und schließlich Anja als Bassistin dazu. Nachdem Wegzug von Tatl ist die Leiterband wieder zu Dritt!